



Wichtige Hinweise zur Entsorgung von Lampen und Papier

Lampenbruch bei Stromsparlampen: Gesundheitsgefährdung durch zerbrochene Lampen?

Aufgrund von Berichten in den Medien und Anfragen aus der Bevölkerung zum Thema «Lampenbruch bei Stromsparlampen (Energiesparlampen)» hat die Stiftung Licht Recycling Schweiz (SLRS) eine Untersuchung in Auftrag gegeben. Dabei wurde gemessen, wie viel Quecksilber bei der Rücknahme in den Verkaufsstellen frei wird bzw. wie hoch die Belastung in der unmittelbaren Umgebung ist, falls eine Sparlampe beim Zurückgeben in die Brüche geht.



Die Resultate zeigen, dass die Quecksilberkonzentrationen in der Umgebungsluft beim Bruch einer einzelnen Lampe kurz stark ansteigen und dann rasch sinken, aber keine besorgniserregenden Werte erreichen.

Wichtig ist, dass sofort nach dem Zerschlagen einer Stromsparlampe der Raum gut gelüftet wird. Um jedes unnötige Freiwerden von Quecksilber zu vermeiden, gewährleistet die Stadt Schlieren einen sorgfältigen Umgang und eine

adäquate Lagerung an den Rücknahmestellen.

Weitere Informationen:
[Bundesamt für Gesundheit \(BAG\) zum Gesundheitsrisiko von Energiesparlampen](#) und [Flyer «Entsorgen von zerbrochenen Energiesparlampen»](#)

[Bericht «Risiken bei der Entsorgung von Energiesparlampen»](#) und [Merkblatt „Sparlampen- und FL-Röhren-Sammlung“ der Stiftung Licht Recycling Schweiz.](#)

Kann man die neuen Papiertragetaschen von Coop tatsächlich mit Papier recyceln?

Nein! In der Coopzeitung vom 6. Mai 2013 war zu lesen, dass die neuen Papiertragetaschen von Coop in die Altpapierverwertung gegeben werden können. Dem ist leider nicht so. Wie bei allen Papiertragetaschen stören die Klebstoffe und die Nassreissfestmittel im normalen Recyclingprozess der Papierfasern. Zudem besteht die neue Papiertragetasche von Coop aus braunen Fasern, die nicht entfärbt werden können.



Nein, diese Tragetasche gehört nicht ins Altpapier.

Zusammengefasste Informationen aus dem Newsletter Abfall- & Ressourcenwirtschaft für Gemeinden und Städte der Sektion Abfallwirtschaft, AWEL: Ausgabe 2/2013
www.abfall.zh.ch